

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Konzerthaus Schüür: Sanierung und Erweiterung

Medienmitteilung

Luzern, 20. April 2021

Das Konzerthaus Schüür muss nach fast 30 Jahren Betrieb saniert und erweitert werden. So soll unter anderem ein zweigeschossiger Neubau an die Nord- und Ostfassade des Konzerthauses angebaut werden. Für die Sanierung und Erweiterung beantragt der Stadtrat beim Parlament einen Sonderkredit von 4,12 Mio. Franken. Voraussichtlich am 20. Mai 2021 wird der Grosse Stadtrat über diesen Kredit sowie über den Gebrauchsleihevertrag mit dem Verein Konzertzentrum Schüür und die Subventionsvereinbarung in der Höhe von 1,9645 Mio. Franken entscheiden.

Das Konzerthaus Schüür ist Teil des sogenannten Kulturkompromisses. Es wurde 1992 vor der Realisierung des Kultur- und Kongresszentrums Luzern eröffnet. In den letzten knapp 30 Jahren hat sich die Schüür als führendes Haus in den Sparten Rock/Pop in der Region zu einer Plattform für regionale, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler etabliert. Am Gebäude wurden seit 1992 nur kleinere Umbauten und Reparaturen vorgenommen. Trotz regelmässigem Unterhalt sind nun Sanierungsarbeiten nötig. Gleichzeitig braucht es eine Erweiterung. Die Konzerträume im Erdgeschoss und im Obergeschoss sollen räumlich und akustisch getrennt werden, damit in den beiden Räumen unabhängig Veranstaltungen stattfinden können. Zudem ist es aus betrieblicher Sicht wichtig, die Platzverhältnisse für Künstlerinnen und Künstler, Mitarbeitende sowie Gäste im Gebäudeinnern und im Aussenraum zu verbessern.

2020 war das Konzerthaus Schüür stark von den Corona-Auflagen betroffen. Auch im Jahr 2021 rechnet man mit Betriebsunterbrüchen und starken Einschränkungen. Die Stadt und der Verein Konzertzentrum Schüür setzen deshalb alles daran, möglichst bald mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Um einen Baustart im August 2021 zu ermöglichen, wurde das Baugesuch bereits eingereicht, obwohl das Parlament noch nicht über den Kredit für die Sanierung und Erweiterung entschieden hat.

Geplant ist, alle Raumerweiterungen in einem zweigeschossigen Neubau zusammenzufassen, der an die Nord- und Ostfassade des Konzerthauses angebaut wird. Dadurch erhält die Schüür an der Ostseite eine repräsentativere Eingangssituation. Von dort gelangen die Besucherinnen und Besucher über eine neue Treppe zum Saal im Obergeschoss oder über einen direkten Zugang ins Bistro im Erdgeschoss. Die Toiletten-Anlagen werden neu im Obergeschoss angesiedelt. Alle diese Massnahmen sollen dafür sorgen, dass die heute komplizierten Bewegungslinien im Haus entflechtet werden.

Die Bistrobühne im Erdgeschoss wird einen eigenen Backstagebereich mit direktem Aussenzugang erhalten. Für das Backoffice und das Lager werden zusätzliche Flächen geschaffen. Der Kühlraum wird von Grund auf erneuert und leicht erweitert. Angestrebt wird der Standard Minergie-A-Modernisierung. Die Wärmeerzeugung soll durch Seewasser-Energie sichergestellt werden. Der Verein Konzertzentrum Schüür möchte zudem ein Sonnensegel im Garten aufstellen, damit künftig die Corona-Auflagen vollumfänglich erfüllt werden können. Dazu wurde ein separates Baugesuch eingereicht.

Gebrauchslleihe und Subventionsvereinbarung

Die Schüür befindet sich auf einem städtischen Grundstück. Die Stadt hat mit dem Verein Konzertzentrum Schüür deshalb einen Gebrauchslleihevertrag sowie eine Subventionsvereinbarung abgeschlossen. Für die neue Vertragsperiode hat der Stadtrat die Vertragsstruktur der Subventionsvereinbarung angepasst. Die neu definierten Leistungsziele werden in Zukunft mithilfe der Balanced-Scorecard-Methode evaluiert. Vorgesehen ist ein jährlicher Beitrag von maximal 165'000 Franken. Darin enthalten sind 85'000 Franken für Betrieb und Unterhalt, eine jährliche Veranstaltungspauschale von 30'000 Franken sowie eine maximale Defizitgarantie von 50'000 Franken. Die Stadt verzichtet mit der Gebrauchslleihe zudem auf Einnahmen von jährlich 227'900 Franken. Über die Vertragsdauer von fünf Jahren ergeben Subventionen und der Einnahmeverzicht 1,9645 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird voraussichtlich am 20. Mai 2021 über diesen Betrag sowie über den Sonderkredit für die Sanierung und Erweiterung der Schüür entscheiden.

Informationsfilm des Vereins Konzertzentrum Schüür:

<https://www.youtube.com/watch?v=8qNUGnhhlpl>

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen

zum Bauprojekt:

Stadt Luzern
Baudirektion
Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin
Telefon: 041 208 85 05
E-Mail: baudirektion@stadtluzern.ch
Dienstag, 20. April 2021, 9 bis 10 Uhr

zu Gebrauchslleihe und Subventionsvertrag:

Stadt Luzern
Kultur und Sport
Letizia Ineichen, Leiterin Kultur und Sport
Telefon: 041 208 73 97
E-Mail: letizia.ineichen@stadtluzern.ch
Dienstag, 20. April 2021, 9 bis 10 Uhr